

Seit geraumer Zeit ist es still um unsere BI geworden. Hintergrund waren Spannungen innerhalb der Bürgerinitiative, die zwischen dem Teil entstanden sind, der ein offensives und kritisches Vorgehen gegenüber den beteiligten Behörden befürwortete, und jenem, der sich im Vertrauen auf die spärlichen Mitteilungen aus der TULG (Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie) für ein Abwarten und Stillhalten aussprachen.

Einige Mitglieder hatten darüber hinaus schon früh das Gefühl, dass die Bürgerinitiative, aus den Reihen der Freien Wähler Bad Blankenburg, von vorn herein mit dem vordergründigen Ziel mit gegründet wurde, ihrem Bürgermeisterkandidaten Mike George eine politische Plattform zu bieten.

Eine Bürgerinitiative kann jedoch kein Bürgermeisterwahlverein sein. Priorität sollte hier die Erhaltung des Wehres haben, was dann Schaden nimmt, wenn dieses Ziel in einen heftigen Kommunalwahlkampf hinein gezogen wird.

Daher stellten einige kritische Mitglieder den Antrag, mehrfach, dass für die Zeit des Bürgermeisterwahlkampfes alle Bürgermeisterkandidaten und die mit ihnen durch politische Körperschaft oder Bekenntnis verbundenen Personen bis nach der Wahl beurlaubt werden. Daraufhin sollten diese kritischen Mitglieder aus der BI entfernt werden und es spaltete sich ein Unterstützerkreis für Herrn Mike George, der diesen im Rahmen des Wahlkampfes unterstützen will, ab.

Im Vorfeld wurden diesen kritischen Mitgliedern der Zugang zu Informationen verweigert (Email- Zugänge gesperrt) und die Arbeit der BI gebremst und behindert, um einem möglichen zukünftigen Bürgermeister die Arbeitskontakte zu beteiligten Behörden nicht kritisch zu belasten. Dabei wurde auch versucht Kontaktaufnahmen und kritische Nachfragen zum amtierenden Landrat und der oberen Denkmalbehörde zu verhindern. Es wurden böse Gerüchte gestreut und Streit und Misstrauen gesät. Das hat nun ein Ende.

Wir befürworten sehr, dass sich ein Bürgermeisterkandidat für das Wehr einsetzt. Wenn jedoch die Wahlunterstützung erstrangiges Ziel einer Bürgerinitiative ist, läuft etwas falsch.

Aus dieser Situation heraus haben sich nun alte und neue Akteure zusammen gefunden, die sich nun offensiv, auch diplomatisch, um die Erhaltung des Wehres kümmern können. Dieser Kreis ist auch offen für alle, denen das Wehr am Herzen liegt und die nicht vordergründig politische Ziele verfolgen.

Abgespalten hat sich der Unterstützerkreis von Herrn Mike George, dem folgende Personen angehören: Mike George, Matthias Jahn, Gunnar Franke, Dr. Klaus-Peter Merboth, Gerhard Müller, Dorothee Rotter, Marlies Heinze, Rolf-Peter Hermann Ose.

Wir respektieren die Interessen und politischen Ziele der ehemaligen Mitglieder der BI-Chrysopraswehr. Denken aber, dass sie diese politische Arbeit nicht innerhalb der Bürgerinitiative leisten sollten. Wir hoffen, dass sie die Arbeit der BI nicht behindern und wünschen viel Erfolg beim verfolgen ihrer Ziele.

Wir sind und bleiben offen für alle politischen Kräfte und setzen keine weltanschaulichen Prioritäten. Wir stehen z.B. allen Bürgermeisterkandidaten zur Kommunalwahl in Bad Blankenburg und allen politischen Gruppierungen für Gespräche zur Verfügung, die zum Ziel haben das Chrysopraswehr denkmalgerecht zu erhalten.